

Aufgabenformulierungen in der schriftlichen Abiturprüfung Deutsch ab 2020

Im Schulleiterbrief 2018/19 wurde darauf hingewiesen, dass sich die Aufgabenformulierungen in der Abiturprüfung Deutsch ab 2020 verändern werden.

Ziel ist es, die aus den Vorgaben für die schriftlichen Prüfungsaufgaben in den Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife erkennbaren Selbstständigkeitsgrade in der Aufgabenbearbeitung besser ansteuern und Gewichtungen für die Prüflinge deutlicher ausweisen zu können.

Die Orientierungsaufgaben werden dafür in die komplexe Aufgabenstellung integriert.

Folgende Beispiele sollen dies verdeutlichen:

1. Interpretation literarischer Texte

Beispielaufgabe (bisherige Struktur):

Interpretieren Sie den Textauszug.

Bearbeiten Sie **dabei** folgende Aufgaben:

- Untersuchen Sie die formale und sprachliche Gestaltung.
- Erläutern Sie das Daseinempfinden des lyrischen Sprechers.

Die Bildungsstandards Deutsch geben u. a. vor, dass es „zu den Bestandteilen einer Interpretation literarischer Texte [gehört], Inhalt, Aufbau und sprachliche Darstellung der Texte zu analysieren und die einzelnen Elemente in ihren Bezügen und Abhängigkeiten zu erfassen und zu deuten“.¹

Dieser Teil der Interpretation muss also nicht explizit in einer Orientierungsaufgabe angesteuert werden. Folgende Formen einer Interpretationsaufgabe im Abitur sind in Abhängigkeit von der Komplexität des Textes und der Niveaustufe der Prüfung also beispielsweise möglich:

¹ Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (Hg.): Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife. Köln: Wolters Kluwer Deutschland GmbH 2014, S. 24

- a) *komplexer Auftrag mit Orientierung für die Schwerpunktsetzung:*
z. B. Interpretieren Sie den Text unter besonderer Berücksichtigung des Daseinempfindens des lyrischen Sprechers.
- oder: Interpretieren Sie den Text unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenspiels von Gestalt und Gehalt.
- oder: Interpretieren Sie den Text unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenspiels von Gestalt und Gehalt. Arbeiten Sie das Daseinempfindens des lyrischen Sprechers heraus.
- b) *komplexer Auftrag ohne Schwerpunktsetzung, ggf. mit Verweis auf ein Ergänzungsmaterial:*
z. B. Interpretieren Sie den Text. Beziehen Sie das Zusatzmaterial (Text 2) ein.
- c) *komplexer Auftrag mit weiterführendem Vergleich:*
z. B. Interpretieren Sie das Gedicht/den Text [...]. (ca. 60 %)
Vergleichen Sie es/ihn mit dem Gedicht/dem Text [...] im Hinblick auf die (inhaltliche und sprachlich-formale) Gestaltung des Liebesmotivs. (ca. 40 %)

Analyse und Deutung des literarischen Textes sind dabei untrennbar miteinander verwoben. Deshalb werden in Interpretationsaufgaben i. d. R. keine Gewichtungen von Aufgabenbestandteilen vorgenommen. Lediglich bei Textvergleichen werden Gewichtungen ausgewiesen.

2. Analyse pragmatischer Texte mit erörterndem Anteil

Beispielaufgabe (bisherige Struktur):

Analysieren Sie den Textauszug und setzen Sie sich mit der darin behandelten Problematik auseinander.

Bearbeiten Sie **dabei** folgende Aufgaben und legen Sie den Schwerpunkt auf die erste Orientierungsaufgabe:

- Untersuchen Sie die Art und Weise der Textgestaltung.
- Setzen Sie sich mit der These [...] auseinander.

Die Bildungsstandards Deutsch bestimmen als Kern der Analyse pragmatischer Texte, „Inhalt, Struktur und sprachliche Mittel unter Angabe konkreter Textstellen so zu beschreiben, dass die Textentfaltung, die Argumentationsstrategie, die Intention oder ähnliche Textaspekte sichtbar werden [...]. Es gehört zu den Bestandteilen einer ggf. auch vergleichenden Textanalyse, die jeweils relevanten Analyseaspekte zu ermitteln, soweit diese nicht durch die Aufgabenstellung vorgegeben sind.“²

² ebd. S. 25

Hier werden explizit unterschiedliche Möglichkeiten angesprochen, eine Prüfungsaufgabe zu untersetzen. In Abhängigkeit von der Komplexität des Textes und der Niveaustufe der Prüfung können die Aufgaben beispielsweise folgendermaßen strukturiert sein:

- a) *komplexer Auftrag mit weiterführendem Erörterungsauftrag:*
z. B. Analysieren Sie den Text. (ca. 60 %)
Prüfen Sie die These [...], indem Sie auf die Argumentation der Autorin Bezug nehmen und eigene Erfahrungen berücksichtigen. (ca. 40 %)
- b) *komplexer Auftrag mit Schwerpunktsetzung und weiterführendem Auftrag:*
z. B. Analysieren Sie den Text. Berücksichtigen Sie dabei insbesondere den Argumentationsgang und die sprachlich-stilistische Gestaltung. (ca. 80 %)
Beurteilen Sie die Überzeugungskraft des Textes. (ca. 20 %)

Die Gewichtungen des Analyse- und des Erörterungsteils der Aufgabe werden ausgewiesen.

3. Erörterung pragmatischer Texte

Beispielaufgabe (bisherige Struktur)

Erörtern Sie die im Text behandelte Problematik.

Bearbeiten Sie **dabei** folgende Aufgaben und legen Sie den Schwerpunkt auf die zweite Orientierungsaufgabe:

- Fassen Sie die Positionen des Autors geordnet zusammen.
- Setzen Sie sich textbezogen mit der Aussage auseinander,

Als Kern der Erörterung legen die Bildungsstandards Deutsch die argumentative Auseinandersetzung mit Problemgehalten pragmatischer Texte fest, deren Ausgangspunkt die in der Textvorlage enthaltenen Auffassungen, Meinungen und Urteile sind.³

Der unterschiedlichen Komplexität von Textvorlagen entsprechend kann die Erarbeitung der Grundlagen für die argumentative Auseinandersetzung unterschiedlich anspruchsvoll sein, was sich in der Gewichtung der Leistungen widerspiegeln muss, die zur Untersuchung der Textvorlage erbracht worden sind. Da die in der Prüfungssituation eingesetzten Texte unterschiedlich intensive domänenspezifische Bezüge aufweisen, kann auch die Auseinandersetzung der Prüflinge mit dem Text verschiedenartig gesteuert werden. Folgende Formen einer Erörterungsaufgabe im Abitur sind in Abhängigkeit von der Komplexität des Textes und der Niveaustufe der Prüfung also beispielsweise möglich:

³ vgl. ebd.

Die Formulierungsbeispiele sind keine amtliche Verlautbarung des Bildungsministeriums. Sie dienen zur Orientierung bei der Vorbereitung der schriftlichen Prüfungen.

(Stand: September 2018)

<p>a) <i>Auftrag mit Orientierung auf die Textstruktur und anschließender Diskussion der Positionen des Autors, einer Kernaussage bzw. der im Text verdeutlichten Problematik:</i></p> <p>z. B. Untersuchen Sie den Argumentationsgang des Textes und erläutern Sie seine Intention. (ca. 40%) Erörtern Sie textbezogen die Positionen des Autors. (ca. 60 %)</p> <p>b) <i>Auftrag mit Orientierung auf den Textinhalt mit anschließender Diskussion der Positionen des Autors, einer Kernaussage bzw. der im Text verdeutlichten Problematik:</i></p> <p>z. B. Fassen Sie die Hauptaussagen des Textes zusammen und erläutern Sie seine Intention. (ca. 30%) Erörtern Sie textbezogen Möglichkeiten und Grenzen [...] (ca. 70 %)</p>

4. Materialgestütztes Schreiben

Die Aufgabenstellungen zum materialgestützten Schreiben folgen der format-spezifischen Struktur:

Bestandteil	Beispiel
Situierung	In einem Neubaugebiet Ihrer Stadt soll der Bedeutung expressionistischer Künstler dadurch Rechnung getragen werden, dass man Straßen nach ihnen benennt. In der öffentlich geführten Diskussion ist dabei Georg Heym (1887-1912) – einer der Lyriker des frühen literarischen Expressionismus – in die Kritik geraten. In einigen seiner Gedichte werde der Krieg herbeigesehnt. Dies lasse seine Eignung als Namensgeber fragwürdig erscheinen.
Bestimmung der Zieltextsorte und des Adressaten, Spezifizierung des Arbeitsauftrags	Verfassen Sie auf Grundlage der Materialien 1 bis 9 und Ihrer fachlichen Kenntnisse einen Offenen Brief (siehe dazu Material 8) an die Lokalzeitung, in dem Sie sich begründet zu der Frage positionieren, ob eine Straße nach Georg Heym benannt werden sollte.
ggf. Hinweise zu Umfang und zur Zitation	[Der Brief sollte etwa 600 Wörter umfassen. Zitate aus den Materialien werden dem Stil eines Offenen Briefes entsprechend ohne Zeilenangabe nur unter Nennung des Autors und ggf. des Titels angeführt.]

Die Formulierungsbeispiele sind keine amtliche Verlautbarung des Bildungsministeriums. Sie dienen zur Orientierung bei der Vorbereitung der schriftlichen Prüfungen.

(Stand: September 2018)